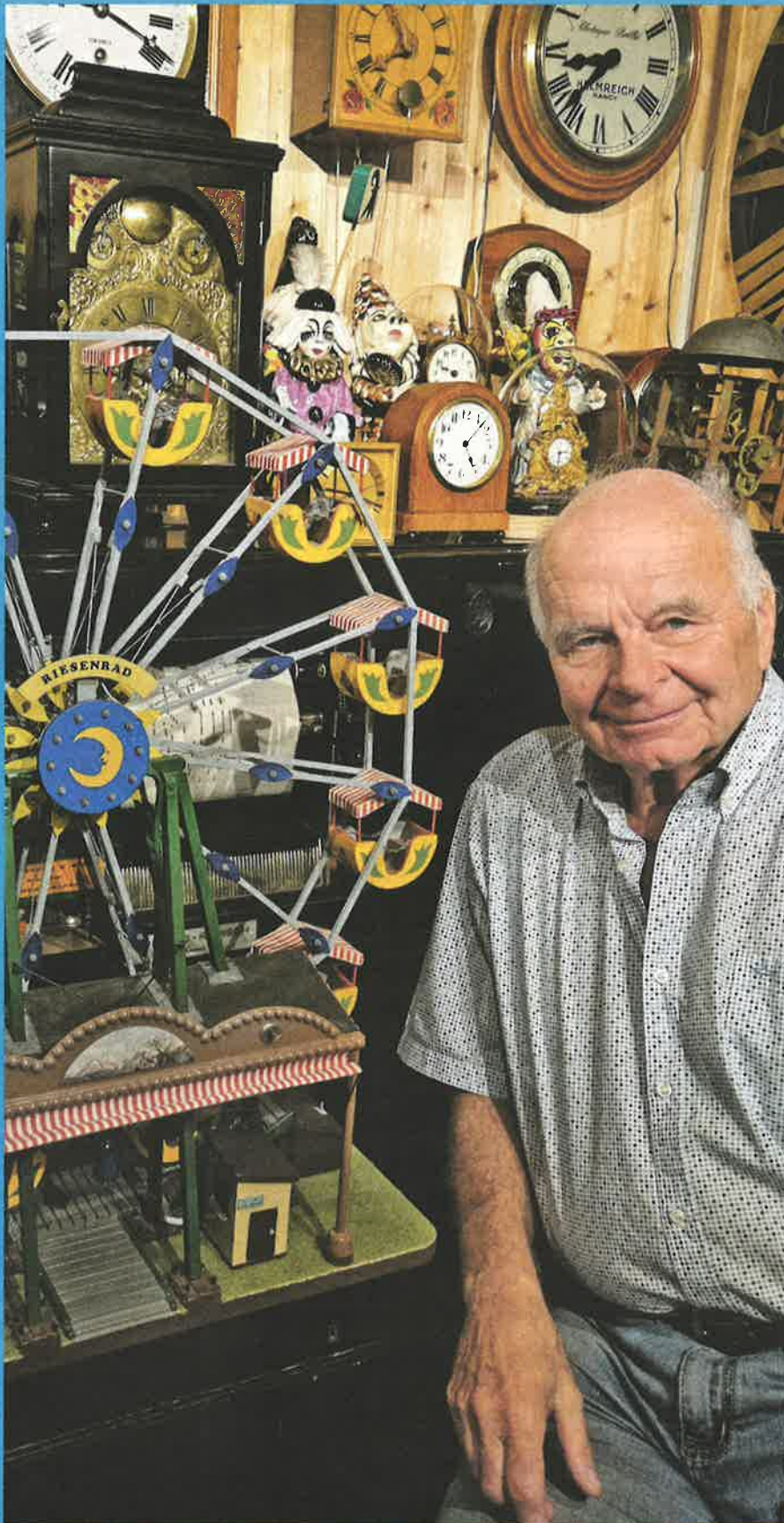


OKTOBER 2025

neu BAD

MAGAZIN



KOLUMNE **S. 4-5**

D'Mäss

NEUBAD **S. 10-11**

**Fasnachts-Kiosk:
Alles für die drey
scheenschte Dääg**

NATUR **S. 16**

**Mehr Natur
in Basler Gärten**

KULTUR **S. 18**

**Musik stärkt
Kinder und schafft
Gesellschaft**

BACKSTUBE **S. 22**

Marroni-Schoggi-Cake

ALLSCHWIL **S. 24-25**

**Als Ottos Birne
leuchtete**

**Erich Dietiker baut
die Basler Herbstmesse
in Miniatur** S. 8-9

Mehr Natur in Basler Gärten

Dank der kostenfreien Beratung des Vereins Natur in Basel: Seit «Natur in Basel» im Frühjahr letzten Jahres seine Beratungstätigkeit aufgenommen hat, hat der Verein bereits rund 80 Basler Gartenbesitzer:innen beraten, wie sie ihren Garten naturnah gestalten können.

NATUR IN BASEL

Aus dem Pilotprojekt ist ein dauerhaftes, kostenfreies Angebot entstanden. Mehrere Hektar Privatbesitz sollten so in den nächsten Jahren biodivers aufgewertet werden. Das Ziel von «Natur in Basel» ist, mehr Lebensraum für Pflanzen, Bienen, Schmetterlinge, Vögel und andere Tiere zu schaffen – und gleichzeitig mehr Wohlfühlorte für Menschen. Ob Vorgarten, Innenhof, Balkon oder Hausfassade, jede Fläche zählt, um die biologische Vielfalt im Siedlungsraum zu fördern. Auch Genossenschafts- und Immobilienverwaltungen unterstützt der Verein bei der Gestaltung ihrer Grünflächen. «Natur in Basel» wird von Spenden und durch Beiträge von Stiftungen, unter anderem der Christoph Merian Stiftung finanziert.

FOTOS: NATUR IN BASEL

KOSTENFREIE UND PERSÖNLICHE BERATUNG

Privaten Besitzern, Baugenossenschaften oder Immobilienverwaltungen fehlt häufig das fachliche Wissen, wie ihre Grünflächen naturnah und biodivers umgestaltet oder aufgewertet werden können. Hier setzt «Natur in Basel» mit seinem kostenfreien Beratungsangebot an.

Die Experten von «Natur in Basel» – Biologen und Naturgärtner – besuchen die Gärten persönlich und entwickeln gemeinsam mit den Besitzenden eine individuelle Skizze und ein ausführliches Dossier. Dieses enthält konkrete Vorschläge zur Umgestaltung, Pflanzenlisten und viele praktische Tipps und weiterführende Informationen, auch für die Pflege und den Unterhalt eines biodiversen Gartens. Die Eigentümerschaft kann anschliessend die Flächen selbst umgestalten oder damit einen gewerblichen Gartenbaubetrieb beauftragen. Neu berät der Verein auch Personen, welche nur einen Balkon biodivers bepflanzen können.

Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv: Viele Gärtner und Gärtnerinnen sind sehr zufrieden mit der Beratung und setzen die Empfehlungen noch im gleichen Jahr nach der Beratung um. Sie berichten von mehr Freude an ihrem Garten und wissen, was sie für mehr Biodiversität tun können. Eine Umfrage 2024 bestätigt die hohe Zufriedenheit mit dem Angebot.



HABITATE IM SINNE DER SCHWAMMSTADT

Sowohl kleine als auch grössere private Grünflächen im Siedlungsraum haben ein grosses Potenzial für Habitate für Tiere und Pflanzen und zur Vernetzung von Lebensräumen. Die Biodiversität von privaten und öffentlichen Grünflächen soll sich ergänzen, um mehr Lebensqualität für die Menschen und zum Wohle der Natur zu schaffen.

Zusätzlich wird auch das Stadtklima verbessert: Mit mehr Pflanzen, weniger versiegelter Fläche und Naturvernetzungen entsteht eine klimaresiliente, lebendige Stadt – ganz im Sinne der Schwammstadt Basel und des kantonalen Biotopverbundkonzepts.

«Ein zentrales und bisher zu wenig beachtetes Thema ist die Biodiversität in Privatgärten. Diese Lücke füllt der Verein Natur in Basel mit seinem Beratungsangebot», sagt Jürg Stöcklin, Co-Präsident des Vereins.

Wer an einer Beratung interessiert ist: beratung@naturinbasel.ch

WWW.NATURINBASEL.CH

